



Erklärung zum Waffenstillstandsabkommen für Gaza

der palästinensischen christlichen Initiative *Kairos-Palästina*

*„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach“
Amos 5:24*

Jerusalem/Bethlehem, Montag, 20. Januar 2025

Angesichts des jüngsten Waffenstillstandsabkommens zwischen der israelischen Besatzungsmacht und der Hamas gratulieren wir unserem palästinensischen Volk von Herzen zu seiner Standhaftigkeit und seinem unerschütterlichen Geist in diesen schwierigen und blutigen Zeiten. Wir trauern zutiefst um die mehr als 47.000 PalästinenserInnen, die ihr Leben verloren haben, und sprechen ihren Familien und den Familien, die den verheerenden Verlust ihrer Häuser und ihres Eigentums erlitten haben, unser aufrichtiges Beileid aus. Den über 115.000 Verletzten wünschen wir eine rasche und vollständige Genesung. Die Freilassung von Gefangenen bringt einen Moment der Erleichterung und Freude mit sich; wir betonen jedoch, dass dies nur ein Schritt in Richtung wahren Friedens und wahrer Gerechtigkeit ist.

Wir begrüßen den Waffenstillstand und den Gefangenenaustausch, hoffen jedoch, dass der israelische Premierminister und seine ultrarechte Regierung das Abkommen nicht sabotieren werden, wie sie es in den vergangenen Monaten getan haben. Auf die Freilassung der Gefangenen muss eine echte Beendigung des völkermörderischen Krieges folgen. Wir fordern die internationale Gemeinschaft außerdem auf, sich bedingungslos für den Wiederaufbau des Gazastreifens einzusetzen und die Menschen dort nicht ihrem Schmerz und Leid zu überlassen, wie es nach den vorherigen israelischen Kriegen gegen Gaza auf tragische Weise geschehen ist.

Die Verwüstung in Gaza ist immens. Etwa 70 % der Gebäude wurden beschädigt oder zerstört, darunter über 250.000 Häuser. Mehr als 30 Krankenhäuser wurden zerstört, was den Zugang zur Gesundheitsversorgung, insbesondere für Verletzte, stark beeinträchtigt. Die Vereinten Nationen schätzen, dass Gaza derzeit von über 50 Millionen Tonnen Schutt bedeckt ist. Allein die Beseitigung dieser Trümmer wird voraussichtlich über 14 Jahre dauern, der Wiederaufbau könnte sich bis 2040 hinziehen.

Die Rechenschaftspflicht bleibt von größter Bedeutung. Wir fordern die internationale Gemeinschaft auf, die internationalen Menschenrechtsstandards zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs (IGH) und des Internationalen Strafgerichtshofs (ISGH) unverzüglich respektiert und umgesetzt werden. Die anhaltende Besetzung und Apartheid durch Israel muss ein Ende haben und die unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes und sein Recht auf Selbstbestimmung müssen anerkannt und gewahrt werden.

Wir betonen außerdem, dass das, was im Gazastreifen geschieht, nicht auf Kosten der Palästinenser im Westjordanland, einschließlich Jerusalem, gehen darf. Das Waffenstillstandsabkommen für den Gazastreifen darf nicht den Weg für eine weitere israelische Annexion von palästinensischem Land im Westjordanland oder eine weitere Welle von Tötungen, Verstümmelungen, Zerstörungen und Vertreibungen von Palästinensern ebnen, mit dem Segen einiger westlicher Supermächte, die eine Kolonialpolitik und -praxis gegenüber unserem Volk aufrechterhalten. Das Leid in Gaza darf nicht

als Vorwand dafür dienen, die Situation der Palästinenser in anderen Teilen Palästinas, einschließlich der Gebiete von 1948, zu ignorieren oder zu verschlimmern.

Wir fordern außerdem, dass Journalisten und internationalen Untersuchungsmissionen sofort Zugang zu Gaza gewährt wird. Die Welt muss die Wahrheit über die Ereignisse in dieser Zeit des Völkermords erfahren. Nur durch Transparenz und Rechenschaftspflicht können wir sicherstellen, dass sich solche Massaker und Kriegsverbrechen in Palästina und in anderen Regionen der Welt nicht wiederholen.

Die internationalen Mächte sollten dafür sorgen, dass dieser Waffenstillstand zu einer endgültigen Beendigung des Krieges führt und die Drohungen der derzeitigen israelischen Regierung, den Krieg nach Ablauf des einmonatigen Waffenstillstands wieder aufzunehmen, unterbindet.

Wir möchten allen Nationen, Kirchen, Organisationen, Universitäten und allen Menschen, die sich solidarisch mit Palästina gezeigt haben, für die Rechte unseres Volkes eintreten und unsere gerechte Sache und unsere Forderungen nach Würde und Gerechtigkeit unterstützen, unseren tief empfundenen Dank aussprechen. Es ist zwingend erforderlich, dass das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA) seine lebenswichtige Arbeit fortsetzt, bis das Recht auf Rückkehr für palästinensische Flüchtlinge anerkannt und vollständig umgesetzt ist. Die aggressiven Pläne Israels gegen die UNRWA sollten von allen UN-Mitgliedstaaten verurteilt und gestoppt werden.

Die vollständige Aufhebung des illegalen Embargos gegen Gaza ist ein gerechter Schritt und unerlässlich, um den Fluss der humanitären Hilfe nach Gaza zu ermöglichen und den sofortigen Beginn der Wiederaufbauarbeiten zu gewährleisten. Der Wiederaufbau von Schulen, Universitäten, Krankenhäusern und kritischer Infrastruktur muss Vorrang haben, um die Würde und Normalität im Leben unseres Volkes wiederherzustellen.

Schließlich fordern wir unsere politischen Führer auf, sich diesem historischen Moment gewachsen zu zeigen. Jetzt ist die Zeit für nationale Einheit und eine kollektive, geeinte Führung, die uns in Richtung Unabhängigkeit und Souveränität führt. Nur durch eine geeinte Front können wir die Zukunft sichern, die alle Palästinenser verdienen.

Während der Waffenstillstand und der Gefangenenaustausch einen bedeutenden Fortschritt darstellen, kann dauerhafter Frieden nur durch Gerechtigkeit, Rechenschaftspflicht und die ausdrückliche Anerkennung unserer Rechte erreicht werden.

In Abschnitt 4.3 unseres [Kairos-Palästina-Dokuments](#) schreiben wir: „*Unsere Zukunft und ihre Zukunft sind eins. Entweder der Kreislauf der Gewalt, der uns beide zerstört, oder Frieden, der uns beiden zugutekommt.*“ Bis dahin bleiben wir standhaft in unserem Streben nach einer Zukunft, in der unser Volk in Freiheit, Frieden, Würde und Unabhängigkeit in unserem Heimatland lebt.

Kairos Palästina

Kairos Palästina, die größte ökumenische, gewaltfreie Bewegung palästinensischer Christen, basiert auf dem Dokument Kairos Palästina: *Die Stunde der Wahrheit*, das 2009 veröffentlicht wurde und in dem bekräftigt wird, dass die palästinensischen Christen ein fester Bestandteil der palästinensischen Nation sind, und in dem zu Frieden aufgerufen wird, um allen Leiden im Heiligen Land ein Ende zu setzen, indem man sich für Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe einsetzt, von der christlichen Gemeinschaft angenommen, von allen historisch anerkannten palästinensischen christlichen Organisationen unterzeichnet und von den Kirchenoberhäuptern in Jerusalem gebilligt.

Email: kairos@kairospalestine.ps Website: www.kairospalestine.ps